

TraktorClassic

DAS MAGAZIN FÜR HISTORISCHE LANDMASCHINEN

2/2024 Februar/März

5,95 €

A: EUR 6,70
CH: SFR 11,00
I: EUR 8,30
LUX: EUR 7,10



Fendt Farmer 105 S Deutz D 6206

DEUTSCHLAND - SCHWEIZ

**Kopf-an-Kopf-Rennen
in der 60-PS-Klasse**

Hürlimann T-6200



MB-trac 700

Vielseitige Legende

So überzeugt der kompakte Seitenschalter aus Gaggenau

Dutra D4K-B



Nase vorn
Diese ungarische Traktorlegende wurde komplett durchrestauriert!

Werkstatt



**Schlepper
abschmieren**
Damit die Lager
lange fit bleiben!

Traktor-WM



Der Berg ruft!
Auf dem
Großglockner
ist Können
gefragt





**KORROSIONSSCHUTZ®
DEPOT**

*Rostlos
glücklich...®*



- ✓ Rostumwandler
- ✓ Roststopper
- ✓ Rostentferner
- ✓ Rostschutz
- ✓ Hohlraumschutz
- ✓ Unterbodenschutz
- ✓ Lacke für Achsen und Rahmen
- ✓ Bremsenlacke
- ✓ Motor- & Getriebelacke
- ✓ Auspufflacke
- ✓ Tanklacke innen & außen
- ✓ Rostschutzgrundierer
- ✓ Fahrzeuglacke

*Die erste Liebe
vergisst man
nicht...*



- ✓ Epoxyspachtelmasse
- ✓ Karosseriezin
- ✓ Karosserie Kleb- & Dichtmassen
- ✓ Karosseriebleche
- ✓ Blechwerkzeuge
- ✓ Schleif- und Trennwerkzeuge
- ✓ Additive für Standzeiten
- ✓ Lackpolitur
- ✓ Lackpflege
- ✓ Holzschutz
- ✓ Holzsanierung



- ✓ Schrauberwerkzeug
- ✓ Werkzeuge zur Wartung & Diagnose
- ✓ Motoröle
- ✓ Getriebeöle
- ✓ Additive zum Schutz vor Verschleiß
- ✓ Additive als Problemlöser



- ✓ Sandstrahlpistolen
- ✓ Grundierpistolen
- ✓ Lackierpistolen
- ✓ Unterbodenschutzpistolen
- ✓ Hohlraumpistolen

NEU Chassislack

➤ **Schnelltrocknend** ◀

- ✓ robuster, schlagfester Lack mit gutem Verlauf
- ✓ glatte Oberfläche auch beim Pinseln
- ✓ trocken schon nach 2-4 Stunden

Fachhandel für Rostschutz und Fahrzeugrestauration

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht, Friedrich-Ebert-Str. 12, D-90579 Langenzenn

Bestellung: +49 (0) 9101/6845

Beratung: +49 (0) 9101/6801

Information & Onlineshop: www.korrosionsschutz-depot.de

Kostenloser Katalog mit vielen erprobten Tipps & Tricks

Traktor zu verkaufen?
Private Kleinanzeigen
kostenlos aufgeben unter
www.traktorclassic.de

Diesel-Duelle

Liebe Traktorfreunde,

auch in der Oldtimer-Traktorwelt sind spannende Wettbewerbe gern gesehen. Manche meinen sogar, es gäbe viel zu wenige. In dieser Ausgabe haben wir da einiges zu bieten – verbunden mit einem Blick nach Dänemark und in die schöne Bergwelt Österreichs. Da wäre zum einen das Wett-

Bei den anderen Meisterschaften bleibt der Boden unangetastet: Auf dem Großglockner, bei der 21. Traktor-WM, ging es wie eh und je um eine möglichst gleichmäßige Strecken-Fahrzeit. Niemand würde die Verantwortung bei einem „echten“ Rennen zum Gipfel

»» Wie schlägt sich die Schweizer Edelmarke Hürlimann gegen deutsche Klassiker?

pflügen auf dem schweren Boden der jüt-
ländischen Gemeinde Roslev.

Hier fanden die Dänischen National-,
aber auch die Europäischen Meisterschaften statt. Unser Chefreporter Sascha Jussen hat beeindruckende Bilder von Oldtimern, die sich – möglichst sauber und schnurgerade – durch den herbstnassen Acker wühlen, mitgebracht.

Immerhin waren auch einige deutsche Fabrikate dabei und konnten sich gut platzieren. Aber noch viel schöner wäre es natürlich, wenn das zarte Pflänzchen „Oldtimer-Wettpflügen“ generell in Deutschland mehr Aufmerksamkeit bekäme.

übernehmen wollen. Und Oldtimer-Serienschlepper wären komplett ohne Siegeschancen dabei.

Beim bewährten Reglement jedoch war es auch für unseren Autor Norman Poschwatta und seinen Sohn Fritz eine spannende Herausforderung, auf ihrem Lanz D 1506 bei diesem Abenteuer mitzumischen. Lesen Sie ab Seite 86 ihren ausführlichen Bericht.

Deutschland – Schweiz

Unser eigenes „Duell“ haben wir in Artikelform als Dreiervergleich ausgerichtet: Wie schlägt sich die Schweizer Edelmarke Hürlimann gegen die deutschen Vertreter von Deutz und Fendt in der Mittelklasse der späten 1970er-Jahre?

Dabei kann es bei so tradierten Marken nicht um einen eindeutigen Gewinner gehen, das sollte klar sein.

Klaus Tietgens arbeitet nichtsdestotrotz viele wichtige und interessante Eigenheiten der angetretenen Schlepper heraus – lassen Sie sich ab Seite 34 überraschen!

Und nun viel Spaß beim Lesen,

Bernhard Kramer

Bernhard Kramer,
Redaktionsleitung



ERBEDOL

**FÜR SCHLEPPER, LAND-
UND BAUMASCHINEN**



**ROBUSTE LACKE
FÜR STARKE MASCHINEN**



Schnelltrocknender 1K-Decklack
Exzellente Verarbeitung
**Größte Farbtonauswahl und
höchste Farbtongenauigkeit**
Auch als Spraylack
www.erbedol.de

Check

14 Bodenständig!

Revolutionär war der MB-trac 700 1982 nicht mehr, aber die Evolution zum Seitenschalter steigerte seinen Nutzwert beträchtlich



FENDT FARMER 105 S



DEUTZ D 6206



HÜRLIMANN T-6200

34

Großer Vergleich

Deutschland - Schweiz

Besteht die Schweizer Nobelmarke Hürlimann im Mittelklasse-Vergleich gegen Deutz und Fendt?



RITSCHER 540

22

Porträt

Der Koloss aus Sprötze

Wie andere auch wird er vom MWM KDW 415 D angetrieben – hat aber ein hauseigenes Getriebe!



28

Szene

Wie damals in der DDR

Albert Schneegans aus Heiligenstadt erweckte einen ungarischen D4K-B zum Leben



44

Szene

Meister der Ackerkrume

In Dänemark traten Traktoren-Klassiker im Wettpflügen gegeneinander an



64

Szene

Ein Hof voller Hela

Eine ganze Familie arbeitet auf einem Hof in Baden-Württemberg mit 14 Hela-Schleppern!

Fotos: Klaus Tietgens, Sascha Jussen

Titelthema

14 Traktorcheck MB-trac 700

Wir verraten, wie sich der 700er heute noch auf dem Acker schlägt, und welchen Gegenwert ein Schlepper aus dem Hause Mercedes für seinen nicht eben niedrigen Preis bietet

Porträt

22 Ritscher 540: Ritschers stärkster Schlepper

Wir ergünden, was den stämmigen Niedersachsen neben verlässlichem Motor und hauseigenem Getriebe auszeichnet

28 Dutra D4K-B

Beim Traktor-Pulling in Reinhalterode konnte der blaue Nasenbär seine volle Leistung ausspielen und sich gut gegen Konkurrenz wie etwa den ZT 300 behaupten

Vergleich

34 Deutschland – Schweiz: Allrounder um 60 PS

Die Schweizer Nobelmarke Hürlimann nimmt es in unserem großen Vergleich gleich mit zwei renommierten deutschen Herstellern auf: Deutz und Fendt ...

Szene

44 Leistungspflügen in Dänemark

Besonders in unserem nördlichen Nachbarland sind Meisterschaften im Pflügen sehr beliebt. Wir waren dabei ...

64 Willkommen auf dem Hela-Hof

Traktor Classic zu Besuch bei den Sauters in Königseggwald. Hier gibt es Hermann-Lanz-Schlepper, wo das Auge hinschaut

72 Halbketten-Hingucker

Auf dem Treckerfestival des Schwäbischen Bauern- und Technikmuseums war ein Allgaier A22 mit Halbkette eine der vielen Sensationen

86 Traktor-WM am Großglockner

„Traktor-WM“? So kann sich ja jede Veranstaltung nennen! Warum Norman Poschwattas anfängliche Skepsis restlos verschwand, erzählt er in diesem spannenden Report ...

Werkstatt / Service

76 So restauriert man einen Eicher G19 Geräteträger

Voll einsatzfähig wollte Max Hohenthann seinen G19 haben. Zuzüglich einiger kleiner, nützlicher Upgrades ...

82 Besser Lenken mit Servo

Wolfgang Widmann will seinen IHC 554 mit einer Servolenkung nachrüsten. Wir zeigen, wie es geht

Feste Rubriken

03	Editorial	53	Kleinanzeigen und Veranstaltungstipps
06	Der besondere Schlepper	93	Postkasten
08	Panorama	95	Traktor-Quiz
		96	Schatztruhe
		98	Vorschau, Impressum

Landtechnik in dieser Ausgabe

Hersteller/Typ	Seite	Hersteller/Typ	Seite
Allgaier A22	72	Ferguson 35	48
Bolinder-Munktel BM Victor	46	Fordson Major E27N	44
Bukh D-30, DZ-30, Super 403	47	Hanomag R12	48
Case IH Quadtrac 715	13	Hela D230 u.v.m.	64
David Brown Cropmaster	48	Hürlimann T-6200	34
Deutz D 6206	34	IHC 554	82
Dutra D4K-B	28	IHC 1086	96
Eicher G19	76	Lanz D 1506, D 9516	86
Eicher ED13	74	MB-trac 700	14
Fendt Farmer 105 S	34	Porsche-Diesel Junior 108	45
Fendt Favorit 11 S	6	Ritscher 540	22

Spuren im Schnee

Es grünt so grün im Winterwunderland. Mit einer verkappten Rarität war Manfred Hierhager vor ziemlich genau fünf Jahren im Wald unterwegs. Von Oktober 1970 bis Ende 1971 baute Fendt in Marktoberdorf gerade einmal 134 Exemplare des Favorit 11 S Allrad, zuzüglich 26 Hinterradschleppern. Er ist der Nachfolger des drei Jahre lang angebotenen Favorit 4 S, von dem er sich nur in Details unterscheidet.

Zutaten von MWM und ZF

Für den Wetterschutz muss noch ein einfaches Peko-Verdeck mit aufklappbarer Windschutzscheibe reichen, doch die Technik galt vor fast einem halben Jahrhundert als hochmodern. Gegenüber dem Vorgänger wurde die Leistung des wassergekühlten, mit 5,1 Litern Hubraum operierenden MWM-Sechszylindermotors D 225-6 von 90 PS bei 2.300 U/min auf 95 PS bei 2.400 U/min gesteigert.

Der von ZF beigesteuerte Kraftheber KR 25 stemmt dank eines Zusatzzylinders bis zu 3,7 statt zuvor drei Tonnen. Das ebenfalls von ZF stammende Getriebe T-330 II verfügt über sechs größtenteils synchronisierte Gänge, die von einem mittig im Fußraum stehenden Schalthebel angesteuert werden.

Die Gruppenschaltung mit Feinstufe und Rücklauf wird mittels eines Hebels an der Lenksäule bedient, woraus 12/6 beziehungsweise inklusive Kriechgruppe bis zu 20/10 Fahrstufen von 0,3 bis 30 Kilometer pro Stunde resultieren.

Komfortable Turbomatik

Charakteristisches Merkmal fast aller Sechszylinder-Favoriten bis 1993 ist die sogenannte Turbomatik, eine Strömungskupplung des Fabrikates Voith, welche grobe Stöße vom Triebstrang fernhält und das Anfahren in jedem Gang ermöglicht.

Eine Einscheiben-Trockenkupplung von Fichtel & Sachs trennt den Fahrantrieb, für die zweistufige Zapfwelle (540/1.000 U/min) ist eine separate Lamellenkupplung im Getriebegehäuse zuständig. Der einst zur Oberklasse zählende Schlepper kostete im Neuzustand 41.105 DM, hat etwas über 2,6 Meter Radstand, braucht bei voller Nutzung des Lenkeinschlages von 39 Grad knapp elf Meter zum Wenden und wiegt ungefähr viereinhalb Tonnen.

Alt und Jung im Team

Manfred setzte den Favorit 11 S zehn Jahre lang auf seinem Hof ein, arbeitete ungefähr 550 Betriebsstunden damit und hatte in der Zeit keinen nennenswerten Ärger damit. Nur einmal musste er die Bremsen reparieren lassen.

Der angehängte Rückewagen des Typs Pfanzelt S8 war zum Zeitpunkt der Aufnahme erst wenige Wochen alt. Geerntet wurden auf 5,1 Meter Länge zugesägte Fichtenstämme in bester Qualität, um der im Hintergrund zu erkennenden Naturverjüngung mehr Licht zu verschaffen.

Falls auch Sie in dieser Jahreszeit mit Ihrem alten Schlepper unterwegs sein sollten, wünschen wir Ihnen eine gute, störungsfreie Fahrt – und natürlich die passende Kleidung.

Klaus Tietgens



Ein Bild aus dem
ARCHIV VON
MANFRED HIERHAGER
www.traktorkalender.de





Der schon einmal 2003 ohne Mähwerk in unlimitierter Auflage und 2017 in limitierter Auflage von 1.000 Stück erschienene Eicher EM 200 von Schuco im Maßstab 1:43 ist nun noch einmal in limitierter Auflage (750 Exemplare) auf den Markt gekommen



Der in limitierter Auflage von nur 100 Stück aufgelegte Eicher G 400 Geräteträger von Minitrac im Maßstab 1:32 ist beinahe ausverkauft, aber auch noch im Set mit einem fast baugleichen Deutz G 4001 Geräteträger erhältlich



Leider gibt es von Minitrac noch keine Anbaugeräte für den Unisuper. Wir haben ein vierreihiges Hackgerät für den Zwischenachsraum gebastelt, um den Einsatz in einem Gemüsefeld-Diorama zu illustrieren



Der im Gegensatz zum EM 200 aus Resin gefertigte Eicher ED 26 VII von Schuco im Maßstab 1:43 ist deutlich filigraner. Obwohl schon 2019 in limitierter Auflage erschienen, ist er noch verfügbar – zu deutlich gesunkenen Preisen. Unser Geheimtipp!



Eicher für alle

EICHERS WINTERWUNDERLAND Wir präsentieren zwei Neuerscheinungen und einen Geheimtipp aus den Häusern Schuco und Minitrac – mit sehr spannenden Unterschieden ...

Mit limitierten Modellen ist es so eine Sache: Wer hier zu spät ist, hat das Nachsehen. Wer schnell genug ist, kann sich darüber freuen, etwas wirklich Seltenes in seiner Sammlung zu haben. Normalerweise. Einige Modellhersteller legen den Begriff „limitiert“ aber recht großzügig aus.

So gibt es nun als Neuerscheinung von Schuco einen Eicher EM 200 Tiger mit Seitenmähwerk im Maßstab 1:43, limitiert auf 750 Stück. Das Erstaunliche: Das exakt gleiche Modell gab es 2003 schon unlimitiert, aber ohne Seitenmähwerk, sowie 2017 mit Seitenmähwerk, limitiert auf 1.000 Stück (Quelle: www.farmmodelldatabase.com).

Sein Geld wert

Die Limitierung ist also kein wirklicher Kaufanreiz mehr. Vielmehr ist es das Modell selbst: Dafür, dass der Maßstab

1:43 beim Tiger ein Modell von nur rund sieben Zentimeter Länge ergibt, und dass die Umsetzung im Spritzgussverfahren erfolgte, kann sich das Modell durchaus sehen lassen. Nur der Bug wirkt mit seinem aus nur fünf Längsrippen bestehenden Kühlergrill und fehlenden Eicher- und Raubtier-Logos etwas detailarm. Dafür ist er mit einem Preis von 35 Euro aber auch recht günstig und durchaus sein Geld wert.

Unser Geheimtipp

Von Schuco gibt es aber auch feiner detailierte Modelle in diesem Maßstab, zum Beispiel den bislang wirklich auf 500 Stück limitierten ED 26 in der auch im Original seltenen Allradversion (ED 26 VII). Bei ihm stimmt alles: Vom Logo auf der Nase über die Scheinwerfer mit Kunststoffglas und Typenschilder sowie den gefederten Fahrersitz bis zur Ackerschiene. Nur das Lenkgestänge ist einen Hauch zu

klobig geraten. Das Resin-Modell ist seit 2019 auf dem Markt, aber immer noch verfügbar – zum Beispiel bei Ebay. Günstige Angebote liegen aktuell bei 75 Euro.

Wirklich selten – und hochwertig

Beeilen muss sich auf jeden Fall, wer noch einen Unisuper Geräteträger im Maßstab 1:32 der privaten niederländischen Modellschmiede Minitrac ergattern möchte – egal ob man die jeweils auf 100 Stück limitierte Ausführung als Eicher G 400 oder als Deutz G 4001 bevorzugt, oder gleich beide im Doppelpack (nur 50-mal produziert).

Für die stolzen 189 Euro pro Stück oder 375 Euro im Duo erhält man ein Modell vom Feinsten: Fast komplett aus Metall gefertigt, bis ins kleinste Detail (inklusive Typenschilder) originalgetreu und mit Gummireifen, die der Bereifung 9-36 hinten und 6.00-16 von Continental entsprechen.

Sascha Jussen

Fermentierter Ginseng heilt über 41 Krankheiten und beugt noch mehr bereits vor!

Aber das Erstaunlichste: Es lässt Sie bis zu 25 Jahre länger und gesünder leben!

Dieses einzigartige Gesundheitsmittel ist mit keinem Ginseng-Produkt der Welt vergleichbar! Noch nie gab es die Elite-Heilpflanze der Natur in dieser Qualität.

Erst durch die Fermentation entsteht der eigentliche Wirkstoff des Ginseng: Compound K!

Es dauert Jahre, um diesen Wirkstoff zu gewinnen!

Die Elite-Heilpflanze der Natur und ihr Nutzen für den Körper:

Ginseng und Diabetes.

In 40 Studien zeigte Panax Ginseng enorme Resultate bei der Verbesserung des Glukose-Metabolismus und Modulation der Immunantwort. Daraus können sich phantastische Einsatzgebiete bei Typ 2 Diabetes und chronischen Atemwegserkrankungen ergeben.

(Shergis, Johannah L., et al., 2013)

Bis zu 20mal schnellere Genesung bei Erkältungen!

Kanadische Wissenschaftler konnten jetzt in einer kontrollierten Studie nachweisen, dass Extrakte aus Panax-Ginseng Erkältungen dauerhaft mildern.

(Gerald Preddy; Universität Alberta, 2023)

Ginseng gegen Müdigkeit und Leistungstief.

Der Ginseng als Muntermacher und Kraftspender ist bekannt. Jetzt fanden Wissenschaftler der Mayo Clinic heraus: Eine tägliche Portion fermentierter Ginseng kann auch bei Krebspatienten die Müdigkeit senken und das Energielevel heben.

(Mayo Clinic NCT 03407716, 2020)

Ginseng für ein starkes Immunsystem – stoppen Sie Viren und Bakterien!

Wissenschaftler untersuchten die Wirkung von rotem Ginseng auf bestimmte Marker des Immunsystems bei kranken Menschen. Die Marker verbesserten sich nur bei der Gin-

seng-Kontrollgruppe. 38 % fühlten sich durch die Ginseng-Einnahme gestärkt. (Wang, Ye et al. Viruses 10.9 (2018)

Ginseng bei Erektionsstörungen und Störungen der Sexual-Organen – wieder Sex wie mit 20.

Wissenschaftliche Studien zeigen: Fermentierter Ginseng kann eine wirkungsvolle Alternative zur Behandlung von Erektionsstörungen sein.

(de Andrade et al. (2007)).

Ginseng für die geistige Leistungsfähigkeit – vergessen Sie die Angst vor Alzheimer!

Fermentierte Ginseng-Wirkstoffe interagieren mit diversen Enzymen und Entzündungsprozessen und kann die Plaques-Bildung verhindern.

(H. J. Kim et al., 2015)

Ginseng gegen Übergewicht.

Roter Ginseng enthält Ginsenosid RG3, das die Zellen daran hindern kann, Fett einzulagern.

Gesundheitliche Probleme?

AuraNatura®
Fermentura® GINSENG plus
kombiniert die Wirkspektren von fermentiertem koreanischen Ginseng und sibirischem Ginseng zu einem einzigartigen Voll-Wirk-Spektrum!

Ginseng kann den Bluthochdruck wieder auf Normalzustand bringen und die Leber schützen!

Ginseng bei (chronischen) Schmerzen – Schluss mit Pein und Leid.

Ginseng dämpft vor allem chronische Entzündungsschmerzen. Eine Studie zeigte: Die direkte Wirkung war so stark wie bei Opiaten! Aber ohne Nebenwirkungen. (Christensen2009gcb, Park1996gri, Park2003aag, Oh2004sog, Park2005ieg etc.)

Fermentura® GINSENG plus verlängert Ihr Leben und bringt Ihre Gesundheit in ungeahnte Höhen. Sichern Sie sich Fermentura® GINSENG plus noch heute!

Weitere Studien folgen!
Aktuell werden Studien zur Verbesserung der Prostatagesundheits und Verbesserung der Sehleistung mit fermentiertem Ginseng durchgeführt. Die ersten Ergebnisse lassen selbst Experten staunen! Was man aber bereits sagen kann: Fermentierter Ginseng verbessert die Aufnahme von Gesundheitsmitteln und verstärkt deren Wirkung.

Der Grund:
Compound K verbindet sich mit den Wirkstoffen und ermöglicht es ihnen so, ihre Wirkung im Körper ideal zu entfalten!



Fermentura® GINSENG landete auf Platz 1 im Vergleichstest von Ginseng-Gesundheitsmitteln bei Apotheke.BLOG! Jetzt haben wir den Testsieger weiter verbessert. Für noch mehr kognitive Leistung!

Fermentura® GINSENG plus wird Ihr Leben für immer verändern!



Gesund durch das Wunder der Fermentation!

- Das erste fermentierte Ginseng-Gesundheitsmittel mit gleich 2 Ginsengsorten
- Mit den Vitaminen B2, B6 und B12 für noch mehr kognitive Leistung
- Ganz ohne Nebenwirkungen
- Nur eine kleine Kapsel täglich
- Bis zu 25 Jahre länger und gesund leben!
- Entwickelt in Deutschland
- Auch in der Apotheke erhältlich (PZN: 18214693)



Nahrungsergänzungsmittel
30 Kapseln - Monatsversorgung
Art-Nr. 179-035-5

GRATIS für Sie!



(Abb. Modellbeispiel)

nur **19,95** €

22,2 g (898,65 € / kg)
UVP: (79,95 €)

Rufen Sie uns an:
Montag bis Freitag 8 - 20 Uhr
Samstag 8 - 16 Uhr
Auch an Feiertagen!

AuraNatura®
Einfach glücklich leben

KOSTENLOS

0800 / 90 70 50 44
(Kostenlos aus dem deutschen Festnetz)

WICHTIG:
Vorteils-Nr.: **75R.07**

GELD-ZURÜCK-GARANTIE!

Sie erhalten Fermentura® GINSENG plus **PORTOFREI** und mit 60-tägigem Rückgaberecht. Darüber hinaus geben wir Ihnen bei AuraNatura® auf alle bezahlten Produkte eine **365-Tage-Geld-zurück-Garantie!** Sollten Sie mit einem unserer Produkte nicht zufrieden sein, erhalten Sie bei Retoure von diesem den hierfür entrichteten Kaufpreis zurück. **Das ist Kaufen ohne Risiko.**

Es gelten unsere **Datenschutzerklärung** und AGB unter www.fermentura.de. Schriftliche Anforderung möglich. Ihr Vertragspartner: AN Schweiz AG, Leubnerstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen. Druckfehler/Irrtum vorbehalten. Die Lieferung erfolgt aus Deutschland.

Verlangen Sie in Ihrer Apotheke ausdrücklich nach Fermentura® GINSENG plus von AuraNatura®!



Erhältlich in Ihrer Apotheke:
30 Kapseln
(PZN: 18214693)

Nahrungsergänzungsmittel

FRAGEN?

www.fermentura.de oder rufen Sie an:
Tel.: 0800 / 90 70 50 44

Meilensteine - vor 40, 70 und 100 Jahren

Vor 100 Jahren schickte die International Harvester Company den Farmall ins Rennen, der vor allem in den USA bald viele Nachahmer fand. Vor 70 Jahren ordnete Fahr seine Mittelklasse neu, unter anderem mit eigenem Getriebe. Vor 40 Jahren debütierte der Same Explorer, dessen Karriere bis heute anhält

Vor 100 Jahren: Farmall

Der von einem etwas über 20 PS starken Ottomotor angetriebene Farmall war mehr als nur ein Schlepper. Mit vorne, mittig und hinten zu montierenden Arbeitsgeräten konnte er neben dem Pflügen alle Aussaat-, Pflanz- und Pflegearbeiten erledigen, folglich also die zur Bewirtschaftung eines Hofes bislang noch notwendigen Pferde ersetzen.

Am 17. Juli 1923 sicherte International Harvester sich die Rechte am Produkt- und Markennamen, gegen Ende des Jahres wurde eine Serie von 200

Farmalls genehmigt, im Februar 1924 wurden die ersten Exemplare fertiggestellt. Ab 1. Oktober 1926 lief die Fertigung in den eigens dafür in Rock Island, Illinois, errichteten „Farmall Works“. 1927 startete der Export nach Europa, 1928 überstieg die Jahresproduktion 20.000 Stück, bis 1932 wurden es insgesamt mehr als 134.000. 1931/32 kreierte das Werk eine aus den drei Typen F-12, F-20 und F-30 bestehende Farmall-Familie und nannte den Erstling rückwirkend „Farmall Regular“.



Der Farmall war ein völlig neues Konzept. Er taugte für alle Arbeiten auf dem Acker und damit als Ersatz für die bislang noch benötigten Pferde

Der D 180 H zählt zu den meistverkauften Fahr-Schleppern aller Zeiten. 8.020 Stück verließen von 1954 bis 1959 das Werk



Vor 70 Jahren: Fahr D 160/H und D 180 H

Im Februar 1954 ordnete Fahr seine Mittelklasse neu. Der D 160 nebst Hochradvariante D 160 H ersetzte den D 22 P/PH. Beibehalten wurde Güldners wassergekühlter Zweizylindermotor 2DA mit 1,6 Litern Hubraum und 22 PS. Anstelle des bislang von ZF bezogenen Getriebes gelangte nun das F9 aus eigener Fertigung zum Einsatz, das seine Bewährungsprobe im D 17 NA/NHA bestanden hatte. Es blieb bei 5/1 respektive inklusive Kriechgang 6/1 Fahrstufen. Ohne direkten Vorgänger war der D 180 H mit dem luftgekühlten

MWM-Zweizylindermotor AKD 12 Z respektive ab 1955 – mit drei statt zwei Kurbelwellenlagern – AKD 112 Z. Hier gab es 24 PS aus 1,8 Litern Hubraum. Nur 31 Exemplare des D 160 mit den für die Leistung sehr kleinen 24-Zoll-Rädern wurden gebaut. Der D 160 H wurde 1955 für 7.433 DM angeboten und bis 1956 genau 1.400 Mal verkauft, vom 100 DM teureren D 180 H verließen bis 1959 mehr als 8.000 Einheiten das Werk. Danach endete die Ära der Fahr-Schlepper mit hauseigenen Getrieben.

Vor 40 Jahren: Same Explorer 55 und 65

Im Dezember 1983 lief zaghaft die Serienfertigung des Same Explorer an, im Frühjahr 1984 setzte die Auslieferung an Kunden im großen Stil ein. Die glattflächige Gestaltung mit großzügig verglaster Kabine wurde zeitgleich auf den größten Laser-Typen eingeführt. Die Explorer-Serie umfasste anfangs die nach ihrer Leistung in PS benannten Typen 55 und 65. Für deren Antrieb sorgten Drei- und Vierzylindermotoren der neu entwickelten Baureihe 916 mit 916,6 Kubikzentimetern

Hubraum pro Zylinder. Das Wendegetriebe hatte je nach Bestückung mit Kriech- und Transportgängen 12/12 bis 20/20 Fahrstufen, inklusive Feinstufe waren maximal 32/16 Gänge möglich. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 25 oder 30 Kilometer pro Stunde. Die Vorderachse der Allradversion wurde mittig angetrieben und erlaubte Lenkeinschläge bis 50 Grad. Mit diesen 2,3 bis 3 Tonnen schweren Typen legte das Werk den Grundstein für eine bis heute erfolgreiche Baureihe.



Vor 40 Jahren debütierten die Explorer-Typen 55 und (im Bild) 65. Heutzutage reicht die seitdem mehrfach modellgepflegte und stark erweiterte Baureihe von 75 bis 126 PS